

Inhaltsverzeichnis

Einleitung	1
I Passagen der Weltgeschichte. Afrika, Europa und die Neue Global- geschichte – ein Forschungsüberblick.	8
1. Neue Räume: Afrika, Europa und die Weltmeere.	9
2. Alte Zeiten: Frühe Neuzeit als globalhistorische Epoche.	17
3. Flüssige Grenzen: Begegnungen und Differenzen	21
4. Praktische Begriffe: Wissen und Information als Variablen der Globalgeschichtsschreibung.	27
Das verhinderte Imperium	
Frankreich in der Epoche europäischer Expansion	39
II Macht. Der Aufstieg Frankreichs zur europäischen Großmacht seit der Herrschaft Karls VIII. bis zum Regierungsantritt Ludwigs XIV. (1494–1661)	41
III Glaube. Die Bedeutung der Religion in der Expansions- geschichte Frankreichs im 16. und 17. Jahrhundert.	52
1. Hugenotten und früher Kolonialismus in Amerika	52
2. Thevets Afrika	57
3. Parti dévot und die frühen französischen Missionierungs- versuche in Afrika	60
IV Krieg. Afrika als Schauplatz der ersten europäischen Weltkriege (1672–1714)	66
1. Krieg und Frieden am Hofe Ludwigs XIV.	66
2. War der Holländische Krieg ein Angriffs- oder Wirtschaftskrieg?	72
3. Kriegsvorbereitungen in Afrika (1670–1671)	75
4. Tobago und die Einnahme von Gorée 1677	83
5. Vertreibung der Holländer aus dem Senegal nach 1678	88
6. Pfälzischer und Spanischer Erbfolgekrieg: Expansion des Asiento-Handels nach Guinea und Konsolidierung im Senegambia-Gebiet, 1688–1714	92
V Industria. Die Herausbildung des Kapitalismus in den Küstenstädten, ihre Handelsbeziehungen mit Afrika bis zur Etablierung der staatlichen Monopolgesellschaften in der ersten Hälfte des 17. Jahrhundert	99
1. Gab es einen frühen Kapitalismus in Frankreich?	99

2. Dieppe: Freibeuter, Händler und Kartographen (14.–17. Jh.)	107
3. Rouen: Die Neue Welt zu Gast und Florentiner Geschäftssinn (15.–17. Jh.)	110
4. La Rochelle: Das Ende der Religionskriege und städtischer Freiheit (16.–17. Jh.)	114
5. Staat statt Stadt: Die ersten staatlichen Monopolgesell- schaften für den Handel mit Afrika im frühen 17. Jahrhundert	117

Der informierte Staat

Herrschaft und Wissen im Frankreich des 17. Jahrhunderts	125
---	-----

VI Distanzherrschaft. Die Administration des französischen Kolonialraums	133
1. Gouverneure und Intendanten. Herrschaft, Kontrolle und Interessenkonflikte in Amerika und der Karibik	135
2. Direktoren, Räte und Versammlungen. Schwache Herrschaft im Senegal, auf Madagaskar und den Maskarenen	144
3. Vom Kolonialraum zum Kolonialreich. Zentralisierte Herrschaft, lokale Selbstbestimmung, materielle und soziale Abhängigkeiten am Beispiel der Korrespondenz Jean-Baptiste Colberts	153

VII Der Wert des Wissens. Handelsgesellschaften im merkantilistischen System Colberts und seiner Nachfolger	166
1. Eine Zentrale mit vielen Orten. Die Administration der Handelsgesellschaften in Theorie und Praxis	167
2. Financiers, Fermiers und Intéressés. Die Akteure des dezentralen Informationssystems in den Handels- gesellschaften	187
3. Information als Interesse. Handelsgesellschaften im Wandel der staatlichen Wirtschaftspolitik im 17. Jahrhundert	216

VIII Praktiken der Macht. Informationsrituale im Alltag des Herrschens und Regierens	220
1. Das Marineministerium. Zentrale Informationsstätte und seine Wissensinstitutionen	222
2. Informationsrituale. Geheimes und öffentliches Wissen in der absolutistischen Herrschaftspraxis	234
3. Das Ministersystem. Regeln und Techniken der informierten Herrschaft	249

Begegnungen

Reisen und Erkundungen an der westafrikanischen Küste 273

IX Frühe Expeditionen der städtischen Handelskompanien nach Afrika seit dem 16. Jahrhundert. 279

1. Das portugiesische Erbe. Reisen in der luso-afrikanischen Welt von Sierre Leone bis nach „Süd-Indien“. 279
2. Mission und Humanismus. Kapuziner in Guinea, Kaufleute aus Saint-Malo und die Neugier des Nicolas Fabri de Peiresc 291
3. Die Suche nach dem richtigen Umgang. Ein normannischer Kapuziner auf Besuchstour an der Petite Côte. 304

X Colberts Leute in Afrika. Staatliche Erkundungsmissionen an der afrikanischen Westküste. 316

1. Colberts erste Botschafter. Die Berichte Villauts de Bellefond und François d'Elbées aus Guinea 317
2. Colberts Krieger und Experten. Die Militärexpeditionen von Jean d'Estrées, Louis d'Hally und Louis Ancelin de Gémosac in Guinea 329
3. Diplomatie nach Colbert. Beziehungen zwischen Frankreich und den Königreichen von Assini und Kommenda. 347

XI Die Mitte Afrikas. Die Reisen der Direktoren der Senegal- und Indien-Kompanie ins Landesinnere Westafrikas 364

1. Entrepreneur und Explorateur. Inszenierungen des kolonialen Unternehmers im Senegal 367
2. „Les Blancs et les naturels“. Ordnung und Leben zwischen Franzosen und Afrikanern im Senegal 385
3. „Vivre en bonne intelligence“. Kooperation und Konflikt mit dem Brak von Waalo und Damel von Cayor 392
4. Die Grenzen der Kenntnis. Erschließungsversuche der Königreiche Galam und Bambuk am oberen Senegal- und Falémé-Fluss. 407

Schlussfolgerungen 429

Anhang 441

Abkürzungen. 441

Bibliographie 442

Ungedruckte Quellen 442

Gedruckte Quellen 443

Forschungsliteratur. 449